

Malawi

Informationen für Bewerber*innen

Malawi

Malawi ist ein Binnenstaat in Südafrika, der am 6. Juli 1964 seine Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich erlangte. Malawi hatte im Jahr 2016 etwa 18,9 Millionen Einwohner*innen, die Hauptstadt ist Lilongwe. Weitere Großstädte sind, Blantyre, Mzuzu und Zomba. Im Norden grenzt Malawi an Tansania, im Osten, Süden und Südwesten an Mosambik und an Sambia im Westen.

Gesundheit und Versorgung

Jeder Distrikt hat ein Distriktkrankenhaus, das über mindestens 100 Betten verfügt. Es gibt überall Operationsräume, Mikroskope und Röntgen- und Sonographiegeräte zur Diagnostik. In den großen Städten Blantyre, Lilongwe und Mzuzu ist die Ausstattung vielfältiger und besser. Ergänzt wird dieses Gesundheitssystem durch Medical Centres im Umland.

Es besteht ganzjährig ein hohes Malariarisiko, insbesondere in der Nähe des Malawisees und in den tiefergelegenen südlichen Landesteilen. Malariaphylaxe ist daher sehr zu empfehlen. Empfohlene Impfungen: MMR, Hepatitis A&B, Tetanus, Diphtherie und Pertussis.

ABC Community Clinic, P.O. Box 161, Lilongwe
Adventist Hospital, P.O. Box 51, Blantyre

Leben vor Ort, Wohnungssuche

Währung: Kwacha

Sprache: Chichewa, Englisch

Staatsform: Republik

Staatsoberhaupt: Präsident Peter Mutharika

Der Wohnungsmarkt ist übersichtlich, da Apartments und Etagenwohnungen fast nicht vorhanden sind. In der Regel werden freistehende Häuser zur Anmietung/Kauf angeboten. Häuser, die an Ausländer*innen vermietet/verkauft werden, entsprechen einem für einheimische Verhältnisse gehobenem Standard. Mehrere Zimmer und ein großer Garten auf einem eingezäunten Gelände sind üblich. In der Regel werden diese Grundstücke bewacht.

Achtung: eine halbe oder sogar eine ganze Jahresmiete wird im Voraus verlangt!

Sehr empfehlenswert: Wassertank und Notstromgeneratoren.

Einkauf- und Versorgungsmöglichkeiten

Die großen ausländischen Supermarktketten, halten ein breites Angebot an Lebensmitteln und Haushaltsgütern bereit. Käse und Wasser mit Gas sind eher wenig zu finden und wenn, verhältnismäßig teuer. Obst, Gemüse, Fisch, Kleidung, Schuhe und Stoffe kann man gut und günstiger auf den lokalen Märkten einkaufen. Hauptnahrungsmittel ist Nsima, ein aus Mais hergestellter fester Brei.

In den großen Hotels und bei Autovermietern kann mit Kreditkarte bezahlt werden. Mit einer solchen kann auch Bargeld abgehoben werden. Die Geldautomaten sind in Bezug auf internationale Bankkarten mittlerweile recht zuverlässig. Es gibt sie allerdings nur in den großen Städten. Der Wechsel von Bargeld (Euro oder US-Dollar) kann sowohl in Geschäftsbanken als auch in lizenzierten

Wechselstuben mit Vorlage des Personalausweises/Reisepasses erfolgen. Am Monatsende sind die Automaten öfter „leer“, daher kann es passieren, dass der Automat kein Geld mehr ausgibt. Größter Schein: 2.000 Kwacha seit 12/16.

Klima

In Malawi herrscht subtropisches Klima mit vier Jahreszeiten:

- kühle Saison zwischen Mai und Mitte August;
- heiße Zeit zwischen Mitte August und November;
- Regenzeit zwischen November und April, in dieser Zeit kann die Luftfeuchtigkeit morgens fast 100 % betragen;
- Nachregenzeit zwischen April und Mai

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Für den MAP ist es möglich in Malawi zu arbeiten, wenn die einzustellende Gesellschaft/Unternehmen nachweisen kann, dass für die ausgeschriebene Position kein nationale*r Mitarbeiter*in qualifiziert genug ist. Eine selbstständige Tätigkeit ist problemlos möglich. –Natürlich, wenn alle notwendigen Erlaubnisse (Arbeitserlaubnis, Visa etc. erteilt wurden.

Schulsituation

In Malawi gibt es einige sehr gute internationale Schulen. Dazu gehören in Lilongwe die Bishop

Mackenzie School, die Kamuzu Academy in Kasungu, sowie in Blantyre die St. Andrew's International High School und die Phoenix Primary School.

Kleinkinder

Es werden in der Regel Mairides für den Haushalt/Garten eingestellt, diese können auch die Betreuung der Kinder übernehmen.

Besonderheiten/Sehenswertes

In Malawi werden verschiedene Safaris, auch über die Landesgrenze hinaus angeboten. In der Hauptstadt Lilongwe, gibt es einen großen Markt auf der Malangalanga Road, zudem eine Altstadt mit vielen indischen Geschäften. Größte Sehenswürdigkeit ist der Malawi-See, der 24 Quadratkilometer Fläche aufweist und somit der dritt größte See Afrikas ist. Bis zu 700 Meter ist dieser See tief, der im Grenzgebiet zwischen Malawi, Tansania und Mosambik liegt.

Achtung: Schwimmen wegen Bilharziose nicht empfehlenswert, wenn nur in speziell ausgewiesenen Zonen und verbunden mit einer Nachsorgeuntersuchung.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/malawisicherheit/208508>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.